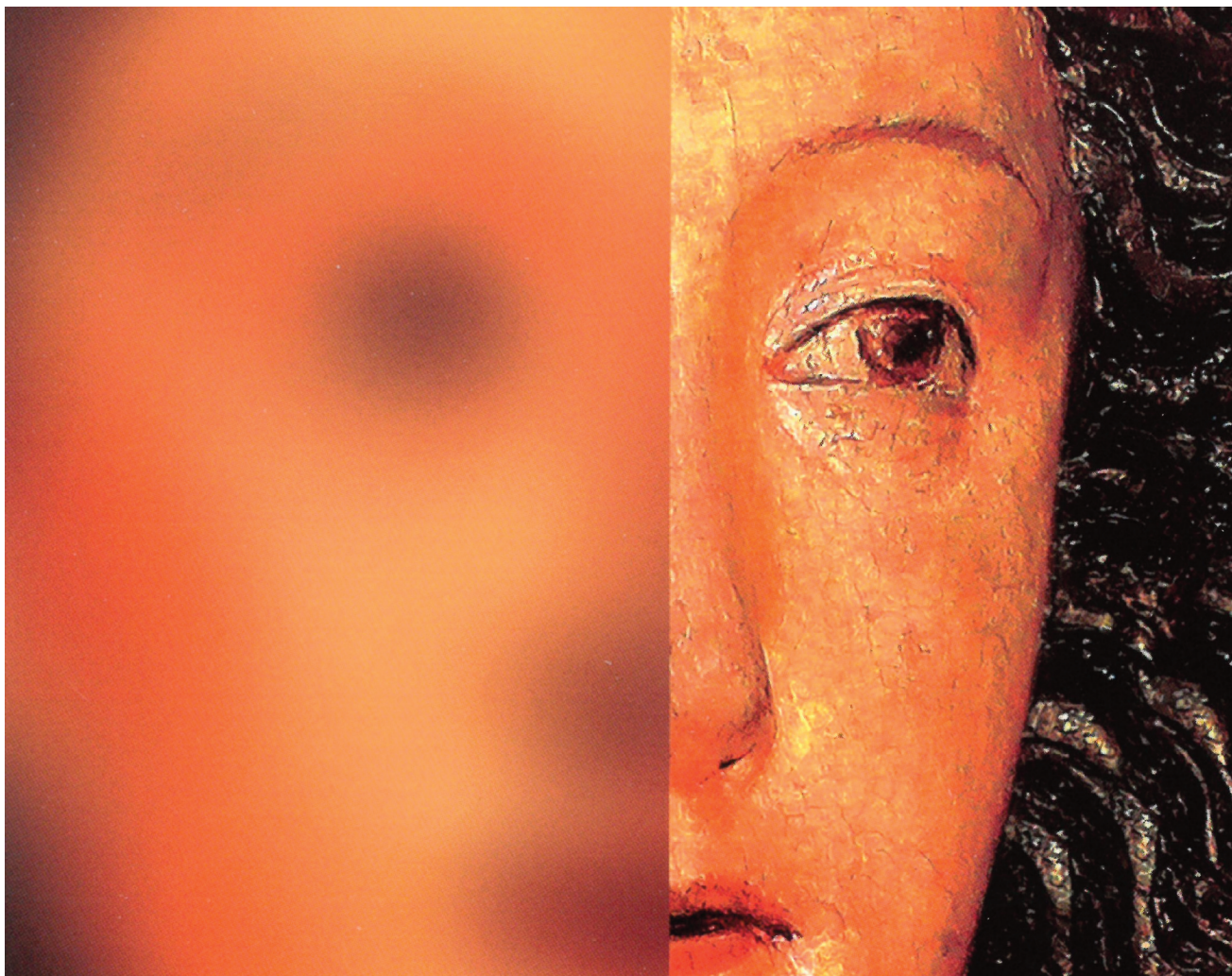




Maria – du Quelle der Hoffnung

**Hilf mir, mit offenem Herzen das Leben anzunehmen –
sowohl im Nebel als auch im Licht**

**Stärke mein Vertrauen,
wenn Zweifel und Ungewissheit meine Sicht trüben
und schenke mir Zuversicht,
wenn die Dinge klarer erscheinen und neue Wege sich auftun**

Vierter Ostersonntag

Erste Lesung: Apg 2,14a.36-41

Zweite Lesung: 1 Petr 2,20b-25

Evangelium: Joh 10,1-10

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh 10,10)

In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen. Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Fünfter Ostersonntag

Erste Lesung: Apg 6,1-7

Zweite Lesung: 1 Petr 2,4-9

Evangelium: Joh 14,1-12

Jesus sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ (Joh 14,6)

Jesus sagt: Ich bin die Tür

Kommentar zum Evangelium



Die sogenannte „Hirtenrede“, wie sie uns der Evangelist Johannes im Kapitel 10 überliefert, zählt zu den vertrauten Bildworten der Evangelien. In der Heimat Jesu war das Bild vom Hirten den Menschen vertraut. Es gehörte zu ihrer Lebenswelt dazu. Im ersten Teil der Rede (Verse 1-10) geht es allerdings nicht um den Hirten, sondern um die Aussage Jesu: „Ich bin die Tür zu den Schafen“.

Was meint Jesus damit? Das Bild verweist uns auf die bedrohliche Situation der frühen christlichen Gemeinde. Diese ist noch unsicher, wie ihr Platz in der Gesellschaft sein wird und wohin der Weg sie führen wird. Sie grenzen sich nach außen hin ab, um Identität zu gewinnen, und nach innen hin suchen sie nach Klarheit, was sie zusammenhält und stärkt.

Zur Zeit Jesu war ein Schafstall meistens ein mit Steinen ummauerter Platz. Der Hirte lag selbst im Eingang der Öffnung und wurde so zur buchstäblichen Tür. Die Öffnung und der Hirte bildeten den einzigen Zugang in das Gehege der Schafe. Der Hirte konnte Bedrohungen abwenden; er hatte einen guten Überblick, dass ihm keines seiner Schafe fehlte, dass ihm keines abhandenkam, auch kein fremdes sich einschleichen konnte.

Einzig Jesus – die Tür, der einzige „Durchlass“ – garantiert Sicherheit, Leben und Wachsen der Gemeinde. Es ist ein sprechendes Bild – durch ihn – Jesus – einzutreten und dazugehören. Ein einzigartiger Anspruch wird deutlich: Es ist Jesus, der den Menschen den Zugang zum Leben in Sicherheit und Freiheit der Kinder Gottes ermöglicht. Die „anderen vor ihm“ werden als „Diebe und Räuber“ bezeichnet. Die Situation von Abgrenzung wird deutlich formuliert.

Das heutige Glaubens- und Kirchenempfinden hat sich grundlegend verändert. Wer will schon kontrolliert werden? Wer mag schon beobachtet oder überwacht sein? Mit Fremden und Menschen außerhalb des „Schafstalls“ gehen wir anders um. Mich beeindruckt an diesem Jesusbild der Tür der Gedanke, dass ich durch ihn und in Gemeinschaft sicher leben kann. Eine Verheißung wird lebendig: Wer durch die Tür geht, findet „gute Weide“ – geistliche Stärkung und Leben in Fülle. Was verbinde ich damit, wenn Jesus sagt: „Ich bin die Tür.“? *

Mag. Edwin Matt
Vikar im Pfarrverband Meiningen-Brederis

Für die gute Sache: Unser erstes Mal Haussammeln

Caritas Haussammlung



Mit einem freundlichen, manchmal auch leicht überraschten Blick, wohl (auch) unseres jungen Alters wegen, wurden wir an der ein oder anderen Haustüre empfangen, als wir uns mit Caritas-Taschen auf den Weg durch Rankweil machten, um Spenden für Menschen in Not in Vorarlberg zu sammeln.

Wir beide leisten seit September unseren Zivildienst bei der Caritas Vorarlberg in der Zentrale in Feldkirch. Ich, David, bin als Hauszivildienstler tätig, unterstütze bei Hausmeisterarbeiten und helfe regelmäßig im Lerncafé Feldkirch sowie im Caritas Café am Bahnhof mit. Und ich, Samuel, arbeite in der Kommunikationsabteilung und bin dort vor allem in die Betreuung und Unterstützung von Website, Newsletter, Intranet und Kampagnen eingebunden.

Da wir in den vergangenen Monaten hautnah miterlebten, wie vielfältig und wirksam die Caritas Menschen in Vorarlberg unterstützt, war für uns schnell klar, dass wir uns auch selbst aktiv einbringen möchten. So erklärten wir uns bereit, bei der Caritas-Haussammlung 2026 in Rankweil mitzugehen.

Nach der Sendungsfeier Ende Februar mit spirituellen Impulsen, wo wir auch unsere Sprengel zugeteilt bekamen, machten wir uns an einigen Abenden auf den Weg von Tür zu Tür. Wir wurden meist sehr freundlich empfangen und kamen auch in das ein oder andere Gespräch. Besonders in Erinnerung geblieben ist uns etwa die Begegnung mit einer Caritas-Mitarbeiterin oder auch mit einer langjährigen Sammlerin, die sich sichtlich darüber freute, junge Gesichter bei der Haussammlung zu sehen.

Wir bedanken uns herzlich bei Thomas Hebenstreit (Pfarrcaritas), Peter Schertler (Organisation der Haussammlung), Pfarrer Walter Juen und dem gesamten Team der Pfarre Rankweil für die Unterstützung und Begleitung. Für uns war diese Erfahrung weit mehr als nur das Sammeln von Spenden: Sie war geprägt von persönlichen Begegnungen. Es war für uns eine sehr wertvolle und schöne Erfahrung, verbunden mit Mut, neuen Eindrücken, ehrlichen Gesprächen und dem Gefühl, gemeinsam einen kleinen Beitrag für Menschen in schwierigen Lebenssituationen leisten zu können. *

Samuel Benvenuti und David Hagspiel
Zivildienstler

Gemeinsames Gebet im Marienmonat

Einladung zu den Maiandachten

Herzliche Einladung zu unseren Maiandachten! Im Monat Mai wollen wir gemeinsam Maria ehren und miteinander beten, getragen vom Leitwort „Maria – Quelle der Hoffnung“. Maiandachten haben eine lange Tradition und verbinden Schriftlesungen, Mariengebete, Gesänge, kurze Impulse und Fürbitten. Der Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Marias Glauben, ihrer Nähe zu den Menschen und ihrer Rolle als Wegweiserin zu Jesus.

Die Andachten finden Montag bis Freitag um 19.00 Uhr und jeden Sonntag sowie am Fest Christi Himmelfahrt um 15.00 Uhr in der Basilika statt.

Alle sind willkommen – ob Jung oder Alt, Familien oder Alleinstehende. Lasst uns gemeinsam innehalten, singen und beten und neue Hoffnung schöpfen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Pfr. Walter Juen

Aller guten Dinge sind drei – Toutes les bonnes choses viennent par trois

Batschuns drei Mal entdecken



Von Rankweil sieht man fast von überall hinauf nach Batschuns. Ein Geometer verriet, dass die Kirchturmspitze von Batschuns für weite Teile des Rheintals immer noch als zentraler Vermessungspunkt dient, weil man so gut hinaufsieht. Auch das Glockengeläute dieser Pfarrkirche ist weit hin zu hören. Lange bevor diese Pfarrkirche errichtet wurde, gehörte dieses Gebiet seelsorglich und pfarrlich zu Rankweil.

Nun gibt es gleich drei Mal hintereinander die Möglichkeit, Batschuns, seine Kirche sowie Kapellen näher kennenzulernen. Zuerst führt Vikar Elmar Simma eine Pilgergruppe entlang der schönen Kapellenwege rund um die Batschunser Kirche. Gedanken aus seinem neuen Buch „Licht Spuren“ sowie Frau Silvia Boch begleiten die Pilger.

Dann führt der Rankweiler Architekt DI Andreas Postner durch die „Holzmeister-Kirche“. Anlässlich der 100-Jahr-Feier dieser Kirche beschäftigte er sich intensiv mit ihr und ihrem international renommierten Architekten Clemens Holzmeister.

Eine weitere Führung durch diese Kirche beschließt dieses Angebot. Andreas Postner gehört einer Französisch-Community in Rankweil an. So möchte er diese Kirche auch in französischer Sprache vorstellen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Für alle Führungen bitten wir um Anmeldung bei Birgit Huber (birgit.huber@kath-kirche-vorarlberg.at). Die Führungen sind gratis, Spenden herzlich willkommen.



Batschunser Kirchenweg

mit Vikar Elmar Simma und Silvia Boch

Samstag, 16. Mai, 14.00 Uhr

Treffpunkt Kirche Batschuns; Dauer ca. vier Stunden.

Holzmeister-Kirche Batschuns

Kirchenführung mit DI Andreas Postner

Samstag, 6. Juni, 17.00 Uhr

Treffpunkt Kirche Batschuns; Dauer ca. eine Stunde.

Holzmeister-Kirche Batschuns

Kirchenführung mit DI Andreas Postner in Französisch

Termin wird noch bekannt gegeben

Treffpunkt Kirche Batschuns

Weitere Informationen unter www.pfarre-rankweil.at

DI Andreas Postner

Angebote

KULTUR MITTENDRIN

Springtime Vibes

Sonntag, 26. April | 19.00 Uhr
St.-Peters-Kirche



Viola Ess-Pfefferkorn – Stimme, Piano,
uvm. Barbara Nägele – Blockflöten und
Live-Elektronik

Beim zweiten Konzert der Saison 2026 in der St.-Peters-Kirche in Rankweil dürfen sich die Konzertbesucher/innen auf einen Abend voll verspielter und inspirierender Klangsinnlichkeit und Musizierlust freuen, der den Frühling in den Ohren und Herzen erweckt. Geboten wird Komponiertes und Improvisiertes zwischen Jazz und Experimentellem und viel Raum für Überraschungen, die im Dazwischen entstehen.

Backen Sie uns einen Kuchen?

Landeswallfahrtstag 2026



Am 1. Mai ist Landeswallfahrt, und wir bitten, uns auch heuer wieder mit Kuchen, Torten oder sonstigem süßem Backwerk zu unterstützen, damit wir den Besucher/innen eine Jause anbieten können. Wir freuen uns über jeden Beitrag! Die freiwilligen Spenden, die wir erhalten, werden für einen sozialen Zweck verwendet. Gerne nehmen wir die Kuchen am Vortag zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr im Pfarrhaus am Liebfrauenberg in Empfang, sonst auch direkt am Kirchplatz am 1. Mai ab 6.00 Uhr in der Früh. Herzlichen Dank im Voraus!

KISI – God's singing kids

Lilli und das unglaubliche Comeback

Freitag, 1. Mai | 17.00 Uhr
Vinomnasaal



KISI ist eine internationale Bewegung – wie eine große Familie aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Mit Liedern und Musicals bringen sie die frohe Botschaft von Jesus zu den Menschen. Gemeinsam entdecken sie Gott, entfalten ihre Talente und folgen Jesus im Alltag nach. KISI ist eine katholische, ökumenisch ausgerichtete Bewegung und ein gemeinnütziger Verein, der sich über Unterstützung durch Gebet, Spenden und Mitarbeit freut.

Im Frühjahr ist KISI mit dem Musical „Lilli und das unglaubliche Comeback“ auf Tour. Darin geht ein Mädchen der Frage nach, ob es wirklich einen Himmel gibt und ob Jesus auferstanden ist. Auf ihrer Reise erlebt sie die Ereignisse rund um das leere Grab hautnah. Das Musical vermittelt kindgerecht die zentrale Botschaft des christlichen Glaubens: Jesus lebt und hat den Tod besiegt. Ebenso gestalten die KISIs den Gottesdienst in der Basilika Rankweil am 1. Mai 2026 um 17.00 Uhr musikalisch und tänzerisch mit.

Basilikakonzerte

SaXos-Quartett

Vokal-Ensemble Laguzzen

Sonntag, 10. Mai | 19.00 Uhr
Basilika



Werke von T. Albinoni, G. Fauré, Th. Escaich, J. Lennon, P. McCartney

Ein Abend voller Klangfarben und Emotionen: Das SaXos-Quartett und die Laguzzen vereinen ihre Kräfte zu einem musikalischen Festmahl. „Tapas de Amor“ stehen für eine abwechslungsreiche Auswahl von Leckereien – mal feurig, mal zart, immer mit Herz und Seele serviert. Songs der Beatles und von MaMuse treffen auf den spanischen Komponisten Enrique Granados, den Jazz von Barbara Thompson und die improvisatorischen Elemente der Musik von John Cage. Ein Konzert voller Liebe, Vielfalt und Genuss – dargeboten von starken Musikerinnen und Musikern der Region.

Gottesdienste in Rankweil

+ Basilika

Vierter Ostersonntag | 26. April

- 11.00 Messfeier
- 14.00 Tauffeier

Landeswallfahrtstag | 1. Mai

- 6.00 Messfeier mit Gemeindeliedern
- 7.30 Messfeier mit Gemeindeliedern
- 9.00 Festmesse mit Bischof Benno Elbs und dem Basilikachor Rankweil, Messa di Gloria, P. Mascagni
- 11.00 Festliche Messfeier mit Kaplan Gabriel Steiner und KISI - God's singing kids
- 16.00 Festliche Maiandacht mit einem Ensemble Flying Kirchenchor Göfis

Fünfter Ostersonntag | 3. Mai

- 11.00 Messfeier
- 15.00 Maiandacht

Montag bis Samstag jeweils

- 7.00 Rosenkranzgebet
- 7.30 Messfeier

Im Monat Mai jeden Werktag

- 19.00 Maiandacht

* St.-Josefs-Kirche

Vierter Ostersonntag | 26. April

- 9.30 Messfeier
- 19.00 Abendgebet

Mittwoch | 29. April

- 19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im April Verstorbenen:
2021: Stefan Malenschek, Johann Sonderegger, Karl Kofler
2022: Anneliese Halbritter, Ivanka Pfister, Thomas Wechselberger
2023: Johann Kicker, Helena Marmosoler, Herta Memmer, Josefine Nachbaur, Margot Steinhauser
2024: Otmar Stecker, Ingeborg Steiner, Waltraud Fend
2025: Markus Matt, Ida Edlinger, Herwig Hefel, Aurelia Ofenböck

Vierter Ostersonntag | 3. Mai

- 9.30 Messfeier mit Ministrantenaufnahme, Chor Pleasure und Agape durch Come together
- 19.00 Abendgebet

♦ St.-Peters-Kirche

Vierter Ostersonntag | 26. April

- 8.00 Messfeier

Fünfter Ostersonntag | 3. Mai

- 8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils

- 9.00 Messfeier

Donnerstag jeweils

- 18.30 Rosenkranzgebet

* Klein-Theresien-Karmel

Vierter Ostersonntag | 26. April

- 7.30 Messfeier

Fünfter Ostersonntag | 3. Mai

- 7.30 Messfeier

Werktags täglich um

- 6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

- 19.30 Gebet für geistliche Berufungen

* Kapelle LKH Rankweil

Vierter Ostersonntag | 26. April

- 9.30 Gottesdienst

Fünfter Ostersonntag | 3. Mai

- 9.30 Gottesdienst

* Haus Klosterreben

Vierter Ostersonntag | 26. April

- 10.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

Fünfter Ostersonntag | 3. Mai

- 10.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

Donnerstag jeweils

- 10.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

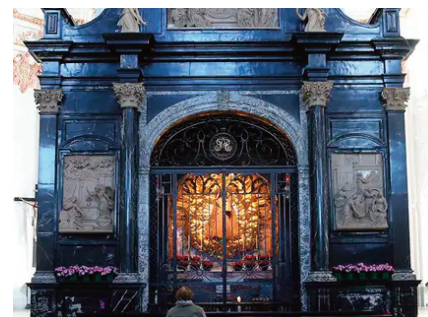
Ministrantenaufnahme

Sonntag, 3. Mai | 9.30 Uhr
St.-Josefs-Kirche

Herzliche Einladung zur feierlichen Aufnahme unserer neuen Ministrantinnen und Ministranten. Die Messe wird musikalisch von einem Ensemble des Chores Pleasure gestaltet. Im Anschluss laden wir zur Agape, vorbereitet von Come together. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Einladung zur Diözesanwallfahrt nach Einsiedeln

Samstag, 9. Mai



Seit 80 Jahren pilgert unsere Diözese alljährlich zur lieben Frau von Einsiedeln. Dieses Jahr findet die Wallfahrt am Samstag, 9. Mai, statt.

Den Festgottesdienst um 9.30 Uhr in Einsiedeln zelebriert Bischof Benno. Der Kirchenchor St. Peter und Paul aus Lustenau unter der Leitung von Prof. Helmut Binder gestaltet die Feier musikalisch mit. Am Nachmittag laden wir um 14.00 Uhr zum gemeinsamen Rosenkranz und zur Marienvesper mit feierlichem Abschluss bei der Gnadenkapelle ein.

Anmeldungen bitte an:
Hehle-Reisen, Lochau
Tel.: 05574/43077 E-Mail:
info@hehle-reisen.com

Maria – Quelle der Hoffnung

Vorarlberger Landeswallfahrtstag 2026

Herzliche Einladung zum Vorarlberger Landeswallfahrtstag an der Basilika Rankweil am 1. Mai 2026 unter dem Leitwort „Maria – Quelle der Hoffnung“.

Je länger, je mehr brauchen wir Hoffnung – und so pilgern wir gemeinsam in diesem Jahr zu Maria, um sie in den vielfältigen Anliegen unserer großen und kleinen Welt um ihren Beistand zu bitten.

In einer Zeit, in der Kriege und Unsicherheiten viele Menschen begleiten, in der ökonomische und ökologische Herausforderungen große Fragen aufwerfen und in der Sorgen über einen brüchig gewordenen gesellschaftlichen Zusammenhalt den Alltag prägen, ist Hoffnung ein unverzichtbares Gut. Wir suchen Hoffnung angesichts persönlicher Nöte, einer unsicher gewordenen Zukunft, aber auch im alltäglichen Umgang mit Krankheiten und Belastungen. All diese Themen zeigen, wie dringend wir den Mut zur Zuversicht und den Blick auf das Gute brauchen.

Von Zuversicht und Hoffnung handelt auch das Musical „Lilly und das unglaubliche Comeback“, das KISI Vorarlberg in den vergangenen Monaten einstudiert hat und am 1. Mai um 17.00 Uhr im Vinomnasaal aufführt. Dazu laden wir Kinder, Jugendliche und ihre Familien herzlich ein.

Wir freuen uns, gemeinsam durch den vertrauensvollen Blick auf die Gottesmutter, durch Gebet, Gesang, schöne Musik, ein Musical und den Segen Gottes unsere Hoffnung zu stärken. Möge dieser Tag für viele eine Quelle der Zuversicht und inneren Kraft sein. Kommt zahlreich und bringt eure Anliegen mit – wir heißen euch herzlich willkommen!



6.00 Uhr Messfeier mit Gemeindeliedern

7.30 Uhr Messfeier mit Gemeindeliedern

9.00 Uhr Festmesse mit Bischof Benno Elbs

Basilikachor Rankweil | Messa di Gloria, P. Mascagni

11.00 Uhr Festliche Messfeier mit Kaplan Gabriel Steiner
KISI – God's singing kids

16.00 Uhr Festliche Maiandacht
Ensemble Flying Kirchenchor, Göfis

17.00 Uhr KISI-Musical „Lilly und das unglaubliche Comeback“ | Vinomnasaal Rankweil

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 10. Mai.

Wir bitten, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, 5. Mai, 12.00 Uhr, im Pfarrbüro abzugeben oder an pfarramt@pfarre-rankweil.at zu senden.

Monika Thurnher
Pfarrsekretärin

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001
E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Monika Thurnher

Fotos: Christoph Simma, Edwin Matt, Sarah Mistura, Laguzzen, Andreas Postner, Eva Stocker Hurychova, Joshua Firsht, Maximilian Muller, Samuel Benvenuti by unsplash und privat

Ausführung: Monika Thurnher

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir danken von Herzen allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma